

# Bewegte Schule an OÖ-Volksschulen

Das Konzept der Bewegten Schule wurde in Oberösterreich erstmals 1990 aufgegriffen und umgesetzt an der VS Pram unter der damaligen Leitung von Manfred Wimmer. Er versuchte gemeinsam mit seinem Lehrerteam mehr Bewegung in den Unterrichtsalltag zu bringen. Diese Idee entwickelte sich über Jahre weiter.

Die wichtigsten Kriterien wurden anfangs von M. Wimmer in einem [Säulenmodell](#) zusammengefasst, doch immer mehr wurde dem Team klar, dass dies eine statische Darstellung sei und zusammen kreierte sie ein Modell in Form von Zahnrädern. 2012 wurde das [Zahnradmodell](#) der bewegten Schule Niedersachsen auf Österreich angepasst und als Schulentwicklungskonzept übernommen.

Enge Kontakte ins Ausland zu Urs Illi (Schweiz), Dieter Breithecker (Deutschland), Dorothea Beigel (Deutschland), Hermann Städler (Deutschland), u.v.m. intensivierten die Arbeit im Bereich der Bewegten Schule an der VS Pram. Die VS Pram versucht auch heute unter der Leitung von Peter Klein diese Ziele der Zeit anzupassen und neue Ideen in der Praxis umzusetzen.

In weiterer Folge wurde im Herbst 2009 die ARGE „Bewegte Schule OÖ.“ gegründet. Diese nahm sich zum Ziel, die Idee der Bewegten Schule im Bundesland OÖ. bekannt zu machen und über die Lehrerfortbildung weiterzutragen.

Zum einen werden zu verschiedensten Inhalten der Bewegten Schule in Bezirksfortbildungen und zentralen Fortbildungen über die PH OÖ. die Inhalte behandelt, zum anderen werden auf Anfrage direkt am Schulstandort SCHILFS (schulinterne Fortbildungen) angeboten.

Auf diese Art konnten in OÖ. über 1500 Lehrer das Konzept der Bewegten Schule kennenlernen.

Dieses dichte Netzwerk und die damit verbundene Informationsdichte ist nur durch das große Engagement der [Bezirk-ARGE-Leiter](#) möglich.